

# HARALD NAEGELI Der Sprayer von Zürich

- 1939** Geboren am 4. Dezember 1939 in Zürich
- 1956-64** Unterricht an der Zürcher Kunstgewerbeschule und Studium an der École des Beaux-Arts in Paris. Collagen, Holzdrucke und Zeichnungen.
- 1977** Erste Graffiti im Tessin, später auch in Zürich. Harald Naegeli arbeitet zwei Jahre als Phantom Sprayer.
- 1979** Kopfgeld von 3000 CHF wird auf den «Sprayer von Zürich» ausgesetzt. Festnahme im Juni.
- 1980** Ausdehnung der Sprayaktionen, u.a. auf Köln (Kölner Totentanz), Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart.
- 1981** Nach einem Handgemenge mit der Polizei flüchtet Harald Naegeli aus der Schweiz über Italien nach Deutschland.
- 1982** Kölnischer Kunstverein zeigt eine Fotodokumentation des «Kölner Totentanz», und ein internationaler Haftbefehl wird ausgerufen.
- 1984** Harald Naegeli stellt sich im April freiwillig dem Basler Grenzschutz mit Klaus Staeck, Joseph Beuys. Er verbringt vier Monate im Gefängnis Winterthur und zwei Monate im offenen Vollzug in der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos Luzern.
- 1986** Harald Naegeli reagiert mit dem «Totentanz der Fische» entlang des Rheins auf den Chemieumfall von Sandoz in Schweizerhalle.
- 1987** Sprayaktionen in Venedig gegen Tierversuche und Umweltverschmutzung durch Kreuzfahrtschiffe.
- 1990** Ausstellungen im Kunstmuseum Düsseldorf und der Staatsgalerie Stuttgart. Harald Naegeli widmet sich vermehrt Arbeiten auf Papier.
- 1991** Beginn der «Urwolken».

- 1993** Ausstellung im Kunsthaus Zürich mit Sprayperformance.
- 2004** Restaurierung von «Undine» (1978) an der Universität Zürich und Beginn der Korrespondenz mit dem Grossmünster bezüglich des Totentanz-Projektvorschlags in den Kirchtürmen.
- 2010** Benefizaktion zu Gunsten von ProNatura in Zürich sowie eine Ausstellung im Kölner Zoo für den Tierschutz.
- 2014** Einzelausstellung an der Europäischen Kunstakademie in Trier.
- 2016** Einzelausstellung «Der Prozess» im Stadtmuseum Düsseldorf.
- 2017** Schenkungen Harald Naegelis an die Graphische Sammlung Tübingen, das Kunstmuseum Bonn und das Stadtmuseum Bonn, das Schnütgen Museum Köln und das Stadtmuseum Düsseldorf.
- 2018** Der Totentanz im Grossmünster beginnt, dessen Vollendung wird jedoch vom Regierungsrat untersagt.
- 2020** Harald Naegeli verlässt Düsseldorf und kehrt nach Zürich zurück. Aktion Wolkegabe: Harald Naegeli verschenkt 50 Originalzeichnungen an Hauseigentümer, die während des ersten Covid-19-Lockdowns Gewerbemietern den Mietzins erlassen.  
Zürcher Totentanz von April bis Juni.  
Verleihung des Kunstpreises der Stadt Zürich im September.
- 2021** Einzelausstellung «Der bekannte Unbekannte» im Musée Visionnaire.
- 2022** «Harald Naegeli in Köln», Schnütgen Museum ab März 22.